Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/110916585614/

ID: 110916585614 **Datum:** 22.03.2012 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kirchstraße
Hausnummer:	3
Postleitzahl:	88212
Stadt-Teilort:	Ravensburg
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ravensburg (Landkreis)
Gemeinde:	Ravensburg
Wohnplatz:	Ravensburg
Wohnplatzschlüssel:	8436064109
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase:
(1394 - 1395)

Errichtung des Dachwerks. (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Gebäude steht traufständig zur Kirchstraße. Über einem hohen Unterstock kragen der 1. und 2. Oberstock an beiden Traufen aus.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Flechtwerk
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst, mehrstöckig

Konstruktion/Material:	Das Dachwerkskonstruktion ist in ihrem bauzeitlichen Zustand weitgehend erhalten. Neben einer Dachfirständerachse ist zu jeder Traufenseite eine zusätzliche Stuhlachse aufgeschlagen. Das Dach besitzt keine Lehrkehlbalken. Innerhalb der Querachsen sind die Kehlbalken nicht mit den Dachfirstständern überblattet, sondern in die Firstständer eingezapft. Sie sind am Gegenende auf die Stuhlpfetten aufgekämmt, liegen aber lose neben den Rofen. Die Rofen sind auf die Firstpfette, auf die Stuhpfette und auf das Wandrähm aufgenagelt. Eine Querausstеifung des Dachwerkes ist nicht vorhanden. Die beiden Giebel sind bzw. waren ehemals mit Flechtwerk geschlossen. Lediglich zu Haus Nr. 3 war im Bereich des Dachanschnittes keine Wandfüllung vorhanden. Bemerkenswert sind mehrere vorhandene Ständernuten im Rahmen der Mittellängsachse. Innerhalb der zu Haus Nr. 30 orientierten Dachzone ist, zur Kirchstraße ausgerichtet, ein ehemaliger Ladegiebel zu vermuten.